

Stuttgart, 27.06.2019

Jahresbericht 2018 der ambulanten Suchthilfe für die Bereiche Suchtprävention, Beratung, Betreuung und Behandlung

Mitteilungsvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Sozial- und Gesundheitsausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich	22.07.2019

Bericht

Mit dem vorliegenden Bericht wird zum 11. Mal seit 2009 über die im Bereich der Suchtprävention durchgeführten Maßnahmen, deren Inhalte und die erreichten Zielgruppen berichtet.

Zum 17. Mal seit 2003 werden Daten zu den Klientinnen und Klienten der ambulanten Suchthilfe in der Landeshauptstadt Stuttgart zu den Bereichen Beratung, Betreuung und Behandlung vorgestellt.

1. Ambulante Suchthilfe, Bereich Suchtprävention

Kurzübersicht über die Ergebnisse 2018

Im Jahr 2018 wurden insgesamt **1.854** Maßnahmen durchgeführt und dokumentiert. Es konnten damit **24.040** Personen erreicht werden.

- **968** Maßnahmen richteten sich an Endadressatinnen und Endadressaten.
16.601 Personen wurden damit erreicht.
- **772** Maßnahmen richteten sich an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren.
8.039 Personen wurden damit erreicht.
- **231** Maßnahmen wurden im Bereich Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt.

Die Maßnahmen mit Multiplikatorinnen und Multiplikatoren konnten – wie in den Vorjahren auch – weiter ausgebaut werden. Die Altersverteilung der Endadressatinnen und Endadressaten zeigt im Vergleich zu den Vorjahren ein ausgeglichenes Bild. Es ist gelungen, Suchtprävention über alle Altersstufen hinweg als handlungsleitendes Thema zu gestalten. Aktuelle Themenstellungen wie Präventionsangebote zu Essstörungen, Cannabis- und Medikamentenkonsum sowie Glücksspiel wurden aufgegriffen.

2. Ambulante Suchthilfe, Bereiche Beratung, Betreuung und Behandlung

Kurzübersicht über die Ergebnisse 2018

Im Jahr 2018 sind, bezogen auf die dargestellten Daten (s. Anlage 2), keine außergewöhnlichen Veränderungen aufgetreten.

- Es wurden insgesamt **4.760** Betreuungen durchgeführt.
- Es fanden **36.160** Einzelkontakte/Termine statt.
- **8.963** Gruppenkontakte und **5.895** Einmalkontakte wurden gezählt.
- Die Zahl der drogeninduzierten Todesfälle in der Landeshauptstadt Stuttgart hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 18 auf **15** Todesfälle gesenkt.
- Die hohen Kontakt- und Nutzerzahlen der ambulanten Suchthilfe zeugen von einer guten Inanspruchnahme der Angebote und einem hohen Bekanntheitsgrad des Stuttgarter Suchthilfesystems.

Fallbericht

Im diesjährigen Jahresbericht befasst sich die Auswertung im Schwerpunkt mit dem Thema Alkohol. Die Auswertung wird mit einem exemplarischen und anonymisierten Fallbericht zum Thema ergänzt.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

In Vertretung

Isabel Fezer
Bürgermeisterin

Anlagen

1. Jahresbericht 2018 der ambulanten Suchthilfe in Stuttgart - Bereich Suchtprävention
2. Jahresbericht 2018 der ambulanten Suchthilfe in Stuttgart - Bereiche Beratung, Betreuung und Behandlung

<Anlagen>